

## STÄDTEBAUFÖRDERUNG IN BAYERN

### Neumarkt i.d.Opf. – Revitalisierung des ehemaligen Kapuzinerklosters

Förderprogramm **Bund-Länder-Städtebauförderungs-  
programm „Soziale Stadt“**  
 Fördersumme **1.140.000 Euro**  
 Fertigstellung **2016**  
 Planung **Berschneider+Berschneider –  
Architekten+Innenarchitekten, Pilsach**  
 Ansprechpartner **Regierung der Oberpfalz, Sachgebiet  
Städtebau und Stadt Neumarkt i.d. Opf.**

#### Ein Baudenkmal als Stadtteilzentrum

Das „Kapuzinerkloster“ am Altstadtgürtel war seit 2004 leerstehend und in desolatem Zustand. Den größten Teil der Anwesen konnte die Stadt nach und nach erwerben. Größe und Lage des Areals erforderten ein besonderes Nutzungs- und Sanierungskonzept. Der Klostertrakt wurde von der ev.-luth. Kirche erworben und mit Unterstützung der Denkmalpflege saniert. Die ehemalige Klosterbrauerei wurde durch die Stadt mit Mitteln der Städtebauförderung zu einem Veranstaltungssaal umgebaut, der auch an die Kirche vermietet werden kann. Die Grundstücke mit Nebengebäuden wurden freigemacht und mit Auflagen an eine Wohnungsbaugesellschaft verkauft. Im Jahr 2014 begannen die Arbeiten an der ehem. Klosterbrauerei sowie den Wohnungsbauten.

Im November 2016 wurden die öffentlichen Gebäude eingeweiht. Das Quartier zeichnet sich heute durch hohe städtebauliche und gestalterische Qualität aus. Die Sanierung des Klostersaals ist ein wesentlicher Beitrag zur Revitalisierung des Stadtteils.

